

## Organisatorische Hinweise

### Tagungsleitung:

Dr. Michael SPIEKER  
Akademie für Politische Bildung

Dr. Holger DIENER

Geschäftsführer FSA

Dr. Michael BARTKE

Director Compliance Management  
bei Daiichi Sankyo Europe GmbH

### Tagungssekretariat:

Heike SCHENCK

Telefon: 08158/256-46

Telefax: 08158/256-51

E-Mail: [h.schenck@apb-tutzing.de](mailto:h.schenck@apb-tutzing.de)

**Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie (bitte nicht per E-Mail) oder mit vollständig ausgefüllter Anmeldekarte bis spätestens 22. Januar 2016.**

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten.

**Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 26. Januar 2016 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.**

### Tagungsgebühr:

Mit Übernachtung 75 € (ermäßigt: 45 €).

Ohne Übernachtung 45 € (ermäßigt: 35 €).

**Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.**

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Studienreferendare, Freiwillige Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises sowie Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung bereits darauf hin.

### Verpflegung:

Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Das Gästehaus der Akademie ist auf die Bedürfnisse einer Tagungsstätte ausgerichtet. Die Angaben bei der Anmeldung sind verbindlich; spätere Änderungswünsche müssen von der Akademie bestätigt werden.

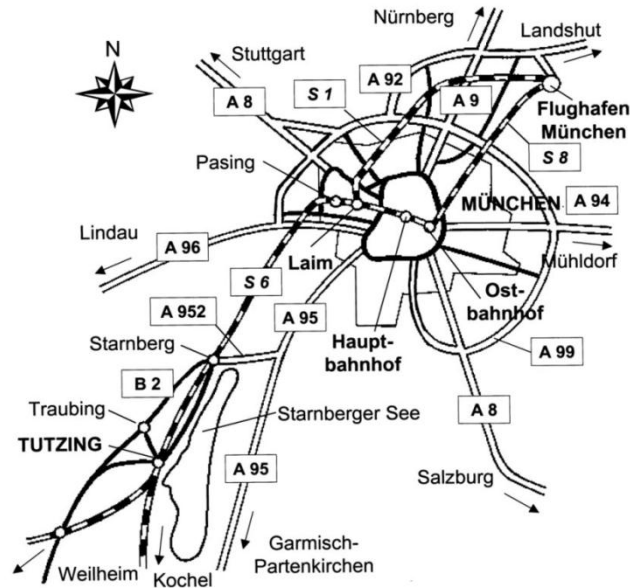
## Verkehrsverbindungen

Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtdauer 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtdauer 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Ab Bahnhof Tutzing mit der Buslinie 958 des MVV (Tutzing – Andechs) stündlich immer um :08, am Wochenende alle zwei Stunden in Richtung Akademie (Haltestelle Mühlfeldstraße). Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang zur Akademie. Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben (Fahrtdauer insgesamt ca. 90 Minuten).



4-3-16  
22.01.16/sch

Akademie für Politische Bildung  
Buchensee 1, 82327 Tutzing

Telefon: 08158/256-0

Telefax: 08158/256-14 + 51

Internet: [www.apb-tutzing.de](http://www.apb-tutzing.de)

Facebook: [www.facebook.com/apbtutzing](http://www.facebook.com/apbtutzing)

Youtube: [www.youtube.com/apbtutzing](http://www.youtube.com/apbtutzing)

Twitter: [www.twitter.com/apbtutzing](http://www.twitter.com/apbtutzing)



AKADEMIE FÜR  
POLITISCHE  
BILDUNG TUTZING

FSA. **Konsequent.  
Transparent.**

## Transparenz

Das Gut der Gesundheit  
und die Offenlegung von Interessen

In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen  
Selbstkontrolle Arzneimittelindustrie e.V.

**28. – 29. Januar 2016**

# EINLADUNG

Mehr Transparenz ist inzwischen ein allgemeines gesellschaftliches Thema. Dabei geht es um die Offenlegung von Nebeneinkünften der Politiker, um die Vergütung von Vorstandsmitgliedern über Prämienzahlungen für die Vermittlung von Versicherungsverträgen bis hin zum weitgehenden Einblick in Verwaltungsvorgänge. Doch Transparenz ist kein Selbstzweck. Vielmehr soll sie zur Nachvollziehbarkeit des Handelns in öffentlichen Belangen führen und damit Vertrauen in Entscheidungsprozesse schaffen.

Dieser Aspekt gilt für das Gesundheitswesen in besonderem Maße. Hier ist einerseits das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient essenziell und andererseits geht es letztlich um die Verwendung öffentlicher Gelder. Daher gibt es bereits einige Initiativen, die notwendige Transparenz in diesem Bereich voranzutreiben und damit eine Nachvollziehbarkeit der bestehenden Kooperationen zu erreichen. Im Jahr 2016 werden nach dem Transparenzkodex der Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie (FSA) erstmals individuelle Kooperationen von Unternehmen mit Ärzten und anderen Angehörigen der Fachkreise unter Nennung konkreter Beträge im Internet veröffentlicht.

Die Veranstaltung wird sich dem Phänomen der Transparenz aus verschiedenen Richtungen annehmen und es am konkreten Beispiel des Gesundheitswesens diskutieren. Dabei sollen sowohl die Vor- als auch die möglichen Nachteile in einem interaktiven Diskurs mit den Teilnehmern abgewogen werden.

Dr. Michael SPIEKER  
Akademie für Politische Bildung

Dr. Holger DIENER  
Geschäftsführer FSA

Dr. Michael BARTKE  
Director Compliance Management  
bei Daiichi Sankyo Europe GmbH

## Donnerstag, 28. Januar 2016

- ab  
12.00 h Anreise, Imbiss im Foyer  
13.00 h **Begrüßung**  
Dr. Michael SPIEKER  
Akademie für Politische Bildung  
Dr. Holger DIENER  
Geschäftsführer FSA  
Dr. Michael BARTKE  
Director Compliance Management bei Daiichi Sankyo Europe GmbH
- I. Transparenz in der Gesellschaft –  
aktuelle Entwicklungen und Diskurse**
- 13.15 h **Transparenz in der Politik**  
Dr. Günther BECKSTEIN  
Ministerpräsident des Freistaats Bayern a.D., Nürnberg
- 13.45 h Kaffee im Foyer
- 14.15 h **Transparenz in der Gesellschaft und ich**  
Eröffnung und Stimmenfang
- 15.00 h **Philosophische Betrachtung  
von Transparenz**  
Dr. Roman BECK  
Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen  
*Rückkopplung und Reflexion*
- Transparenz in der Wirtschaft –  
aus Sicht von Transparency International**  
Caspar von HAUENSCHILD  
Vorstandsmitglied TI Deutschland  
*Rückkopplung und Reflexion*
- Transparenz versus Datenschutz**  
Peter SCHAAR  
Bundesbeauftragter für den Datenschutz a.D.  
*Rückkopplung und Reflexion*
- 16.30 h Pause  
17.00 h **Geh-Sprächsreflexion**  
18.30 h Abendessen – Buffet

## Freitag, 29. Januar 2016

- 8.15 h Frühstück
- II. Transparente Gesundheitspolitik –  
Auf den Weg gemacht**
- 9.00 h Rückblick und Auftakt
- 9.30 h **Transparente Gesundheitspolitik –  
Das Beispiel Bayern**  
Dr. med. Thomas ZIMMERMANN  
Vorsitzender des Landesgesundheitsrates Bayern,  
München
- 9.45 h **Völlige Transparenz im  
Gesundheitsbereich – Geht das?**  
Pro und Contra Thesen-Pitch  
Peter SOLBERG  
Vorstandsvorsitzender FSA  
Prof. Dr. Hans REINAUER  
INSTAND e.V., Ehrenvorsitzender der  
Arbeitsgemeinschaft der medizinisch-  
wissenschaftlichen Fachgesellschaften (AMWF)
- Reinhard KIRCHNER  
Vorstandsmitglied der BAG Selbsthilfe
- Prof. Dr. Wolf-Dieter LUDWIG  
Vorsitzender der Arzneimittelkommission der  
deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
- Dr. Theodor WINDHORST  
Präsident Landesärztekammer Westfalen-Lippe
- 10.00 h **Völlige Transparenz im  
Gesundheitsbereich – Wie geht das?**  
Diskussion an Thesentischen
- 11.15 h Pause
- 11.45 h **Transparenz und die Zukunft der  
Zusammenarbeit zwischen Ärzteschaft  
und pharmazeutischen Unternehmen**  
Zusammenführung und Abschluss
- 12.30 h Mittagessen; Abreise